Das Naturschutzzentrum „Zittauer Gebirge“ gemeinnützige GmbH und der **Abfallwirtschaft Eigenbetrieb des Landkreises Görlitz**
laden ein zum

Umweltprojekt „Schöner Kindergarten“ 2009

für Kitas des Altkreises NOL

Thema: Abfallvermeidung und Mülltrennung im Kindergarten
mit Hugo und Egon, den sprechenden Mülltonnen

Projektanliegen:
Unser Umweltprojekt möchte Kinder im Vorschulalter auf altersgerechte Weise an das Thema „Abfall und Mülltrennung“ heranführen.
In dem speziell für die Altersgruppe aufbereiteten Projekt sollen die Kinder lernen, warum Abfälle nicht einfach in die Natur geworfen werden dürfen und warum es wichtig ist, Müll zu vermeiden und zu trennen. Für die Kindereinrichtungen soll es eine Anregung sein, auf Mülltrennung in ihren Einrichtungen zu achten und, wenn noch nicht vorhanden, entsprechende Behälter aufzustellen, die auch den Kindern zugänglich sind. Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen können die Kinder nun im Alltag die Mülltrennung üben.

Projektablauf:

►Das Umwelttheater des NSZ besucht die angemeldeten Kindergärten mit einem einführenden Theaterstück „Hugo und Egon, die sprechenden Mülltonnen“.

►Die Kindergärten forschen, malen und basteln zum Projektthema und fertigen ein Ausstellungsexponat für eine Wanderausstellung an.

►Das **NSZ** und der Abfallwirtschaft Eigenbetrieb laden je eine Gruppe der teilnehmenden Kindergärten am **Do, 15.04.2010** in der Zeit von 9.30 Uhr bis ca. 11.00 Uhr zu einer **Festveranstaltung** in den Bürgersaal , Muskauer Str. 31 in 02906 Niesky ein.
Infos unter Tel.: 03595/ 512512 bzw. nsz@vr-web.de

Kurzbeschreibung zum Umwelt-Puppentheater

Die Gelbe Tonne Egon klagt Bio-Tonne Hugo ihr Leid: Sie ist heute wieder nicht geleert worden, dabei ist sie schon seit Tagen übervoll. Fritze Fröhlich räumt sein Kinderzimmer auf und stopft ständig Müll in die falsche Tonne hinein. Doch auf einmal erschreckt er sich fürchterlich, denn in der Tonne gluckst und kichert es bei jedem Stück, das er hineinwirft. Gemeinsam mit seiner Freundin Susi versucht Fritz das Geheimnis der Mülltonne zu lösen und erfährt dabei viel Wichtiges über Abfälle und Mülltrennung. Gemeinsam mit den kleinen Zuschauern hilft Susi am Ende Fritz, den Müll in die richtigen Tonnen zu sortieren. Als alles sortiert ist, lüftet sich das Geheimnis: Müllkobold „Müllimuff“ hört auf zu kichern und flüchtet in eine fremde Mülltonne, denn bei Fritz und Susi ist nun alles ordnungsgemäß sortiert.

Aufruf zur Wanderausstellung
Wir rufen alle Kindereinrichtungen des Altkreises NOL auf, sich mit einem Exponat zum Thema „Abfallvermeidung und Mülltrennung“ an unserer Wanderausstellung zu beteiligen. Die Ausstellungseröffnung findet am Do, den 15.04.2010 im Rahmen einer Festveranstaltung im Bürgersaal in Niesky statt.
Wir bitten darum, das Ausstellungsformat 90 x 90 cm nicht zu überschreiten und darauf zu achten, dass das Exponat nicht zu schwer wird, da wir es zum Ausstellungsumbau häufig tragen müssen.
Danke für Ihr Verständnis!
Kontakt: Naturschutzzentrum „Zittauer Gebirge“ gemeinnützige GmbH Tel.: 03583/ 512512

Mit freundlicher Unterstützung

Abfallwirtschaft Eigenbetrieb des Landkreises Görlitz

Forschungsauftrag

Liebe Kinder!
Sicherlich habt Ihr schon einmal die großen Mülltonnen vor Eurem Haus oder vor dem Kindergarten gesehen und ein Müllauto bei seiner Arbeit beobachtet.
In unserem diesjährigen Müllprojekt möchten wir Euch anregen, gemeinsam mit Euren Erzieherinnen auf Entdeckungsreise in Eurer KITA zu gehen und dabei folgende Fragen zu beantworten:

- Was ist Müll und wo kommt er her?
- Warum darf man Müll nicht einfach in die Landschaft werfen?
- Welcher Müll entsteht in Eurem Kindergarten und aus welchem Material besteht er?
- Welche verschiedenen Müllbehälter stehen in Eurem Kindergarten bereit und was wird darin gesammelt?
- Warum ist es wichtig, den Müll in verschiedenen Behältern zu sammeln?
- Welcher Müll gehört in welchen Behälter/ welche Tonne?
- Was passiert mit dem gesammelten Müll?
- Trennt Ihr in Eurer Gruppe den Müll schon richtig?
- Warum ist es so wichtig, dass jeder bei sich zu Hause darauf achtet, „Müllberge“ zu vermeiden?
- Was könnte im Kindergarten noch verbessert werden?
- Was könnte in den Familien getan werden ?

Anregung:
Müllvermeidung fängt schon beim Frühstück an. Es wäre schön, auch die Eltern z.B. im Rahmen eines Elternabends mit in das Thema einzubeziehen. Man könnte z.B. mal versuchen eine Woche lang ohne Verpackungen bei den Mahlzeiten auszukommen. Dazu im Vergleich eine „Normale Woche“ – Wie viel Müll entsteht dabei in einer Kindergartengruppe?

Malt und bastelt nun zu dem, was ihr gesehen und erlebt habt oder werdet zu kleinen Erfindern.
Wir freuen uns auf eure vielfältigen Arbeiten!